

ten und zur Ausprägung der sozialistischen Lebensweise bei. In Liedern, Opern, Instrumentalwerken und anderen musikalischen Formen äußern Komponisten und Interpreten ihr weltanschauliches und politisches Engagement, geben sie Antwort auf bewegende Fragen unserer Zeit.

Musikwerke unterschiedlichster Ausdrucksformen, die den revolutionären Atem unseres Lebens, seiner Kämpfe und Konflikte erfassen, die den Anspruch auf Frieden und Glück gestalten, geben dem Leben der Werktätigen und ihrem schöpferischen Wirken wertvolle Impulse.

Auf eine gute Bilanz können auch die Musikwissenschaftler und Musikpädagogen verweisen. Neue musikästhetische und musikhistorische Arbeiten sind von der marxistisch-leninistischen Musikwissenschaft hervorgebracht worden. Musikkritik und Musikpropaganda gewinnen an Qualität. Auch die Ausbildung und Förderung des musikalischen Nachwuchses hat zu guten Ergebnissen geführt. Für ihr schöpferisches Wirken gebührt allen Musikschaffenden Dank und Anerkennung.

Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die allseitige Stärkung unseres sozialistischen Staates sowie die Verwirklichung der Hauptaufgabe in den achtziger Jahren stellen gesellschaftliche Anforderungen, zu deren Erfüllung die Kunst, die Musik mit neuen begeisternden Werken beitragen kann. Parteilichkeit, Volksverbundenheit und sozialistischer Ideengehalt sind dabei jene Kriterien, an denen sich auch künftig das künstlerische Schaffen orientieren sollte.

Jede Leistung zählt, die unser Land stärkt, auch jede musikalische Äußerung, die das Leben bereichert und Kraft im Kampf für Frieden und Sozialismus gibt. Aus diesem Grunde tragen die Komponisten, Interpreten, Musikwissenschaftler und Musikkritiker, alle Musikpädagogen und alle musikverbreitenden Einrichtungen Verantwortung dafür, daß das Musikverständnis der Massen ein künstlerisch aufgeschlossenes und politisch waches Verständnis ist.

Die Musikkultur der DDR geht einer neuen Entwicklungsphase entgegen, die uns auf interessante Resultate hoffen läßt. Durch neue Leistungen und schöpferischen Meinungsstreit wird sich unser Musikleben noch schöner und reicher gestalten.

Der Delegiertenkonferenz des Verbandes wünschen wir gute Ergebnisse, allen Musikschaffenden viele Erfolge bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen Musikkultur in der Deutschen Demokratischen Republik.

Berlin, den 18. Februar 1982